

Thema: Klimagerechte Stadtentwicklung – Jetzt bewerben für das bundesweit einzigartige „Freiraummanagement“-Studium

Beitrag: 1:38 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Hunderttausende Schüler demonstrieren jede Woche weltweit unter dem Motto „Fridays For Future“ für einen besseren Klimaschutz. Größter Wunsch ist dabei eine Welt, in der alle Menschen sinnvoll mit ihren Ressourcen umgehen und ihre Lebensräume im Einklang mit der Natur gestalten. Wie Lösungen hierfür in der Praxis aussehen können, lernen Studierende im bundesweit einzigartigen Studiengang „Freiraummanagement“ an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe (TH OWL). Helke Michael berichtet.

Sprecherin: Freiraummanager sorgen dafür, dass öffentliche und private Freiflächen nachhaltig, wirtschaftlich und ökologisch optimal genutzt werden.

O-Ton 1 (Prof. Dr.-Ing. Felix Möhring, 20 Sek.): „Dabei kann es sich eben um einen Park handeln, oder um eine Wohngrünfläche, oder auch um eine Sportanlage zum Beispiel. Der Freiraummanager ist im Grunde genommen ein Bindeglied zwischen dem Landschaftsarchitekten als originären Planer von Außenanlagen und dem Landschaftsbau, der diese Anlagen sozusagen ausführt hinterher.“

Sprecherin: Sagt der Leiter des Studiengangs Professor Felix Möhring. Die Arbeit des Freiraummanagers endet nicht bei der Idee, sondern geht mit der täglichen Pflege und Weiterentwicklung der Anlage weiter. Möhring erklärt, warum Parks und Grünflächen wichtig für die Gesellschaft sind.

O-Ton 2 (Prof. Dr.-Ing. Felix Möhring, 07 Sek.): „Das ist einmal die sogenannte Klimafunktion, dann die Erholungsfunktion, die auch sehr stark mit der Psyche von Menschen zu tun hat.“

Sprecherin: Grünflächen haben auch eine wichtige Funktion für das Klima. Sie binden Feinstaub, sorgen dafür, dass Regen versickern kann und reinigen die Luft von Schadstoffen. Sieben Semester dauert das fächerübergreifende, praxisorientierte „Freiraummanagement“-Studium, das mit dem ‚Bachelor of Engineering‘ abschließt und die Absolventen gezielt auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes vorbereitet.

O-Ton 3 (Prof. Dr.-Ing. Felix Möhring, 25 Sek.): „Hinterher stehen da sehr vielfältige Möglichkeiten offen, beispielsweise bei großen Immobilienentwicklern, bei großen Generalbauunternehmen, aber auch in Landschaftsarchitekturbüros oder klassischen Garten-, Landschaftsbau-Unternehmen, so wie auch Kommunen und Wohnungsbaugesellschaften. Also der große Wohnungsbaumarkt, der sich derzeit sehr, sehr stark im Wandel befindet, der fragt diese Studienabsolventen schon sehr stark jetzt im ersten Durchgang nach.“

Abmoderationsvorschlag: Wenn Sie sich für das zulassungsfreie „Freiraummanagement“-Studium an der Hochschule OWL interessieren: Mehr dazu erfahren Sie im Netz unter www.hs-owl.de/freiraummanagement. Dort können Sie sich auch gleich online für das nächste Wintersemester bewerben.

Thema: Klimagerechte Stadtentwicklung – Jetzt bewerben für das bundesweit einzigartige „Freiraummanagement“-Studium

Interview: 3:25 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Hunderttausende Schüler demonstrieren jede Woche weltweit unter dem Motto „Fridays For Future“ für einen besseren Klimaschutz. Größter Wunsch ist dabei eine Welt, in der alle Menschen sinnvoll mit ihren Ressourcen umgehen und ihre Lebensräume im Einklang mit der Natur gestalten. Wie Lösungen hierfür in der Praxis aussehen können, lernen Studierende im bundesweit einzigartigen Studiengang „Freiraummanagement“ an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe (TH OWL). Professor Felix Möhring leitet den und kann uns mehr dazu erzählen, hallo.

Begrüßung: „Hallo, ich grüße Sie!“

1. Herr Prof. Möhring, was genau macht ein Freiraummanager eigentlich?

O-Ton 1 (Prof. Dr.-Ing. Felix Möhring, 41 Sek.): „Einfach gesagt ist es so, dass Freiraummanager dafür sorgen, dass öffentliche und private Freiflächen nachhaltig, wirtschaftlich und ökologisch optimal genutzt werden. Dabei kann es sich eben um einen Park handeln, oder um eine Wohngrünfläche, oder auch um eine Sportanlage zum Beispiel. Also der Freiraummanager ist im Grunde genommen ein Bindeglied zwischen dem Landschaftsarchitekten als originären Planer von Außenanlagen und dem Landschaftsbau, der diese Anlagen sozusagen ausführt hinterher. Die Arbeit von ihnen endet dann aber nicht bei der wirtschaftlichen und ökologischen Projektentwicklungsidee als solchen, sondern geht eigentlich mit der täglichen Pflege und Weiterentwicklung der Anlage weiter.“

2. Parks und Grünflächen gab es ja auch schon vor hundert Jahren, warum braucht man dafür jetzt einen Freiraummanager?

O-Ton 2 (Prof. Dr.-Ing. Felix Möhring, 33 Sek.): „Dieses Berufsbild, das wir so ein bisschen auch als Freiraumökonom bezeichnen, das hat sich in den letzten Jahren sehr stark herauskristallisiert, da Grünanlagen aller Art, gerade im städtischen Kontext, immer mehr an Wertschätzung erfahren. Um diese optimal zu gestalten und zu erhalten, die sind ja nicht so statisch wie Gebäude, braucht es eben neue Ansätze im Bezug auf die Vernetzung von ökologischen und ökonomischen Aspekten. Das wird auch durch die zunehmende Digitalisierung immer besser möglich – und das versuchen wir mit diesem neuen Berufsbild abzudecken.“

3. Warum sind diese freien Flächen eigentlich so wichtig?

O-Ton 3 (Prof. Dr.-Ing. Felix Möhring, 27 Sek.): „Freie Flächen haben drei grundlegende Funktionen. Das ist einmal die sogenannte Klimafunktion, dann die Erholungsfunktion, die auch sehr stark mit der Psyche von Menschen zu tun hat, sowie die Grundfunktion für das Leben. Also eine Freifläche bedeutet natürlich auch die Nutzung für Verkehr, für Bewegung, aber auch natürlich für Klimaaspekte wie zum Beispiel Feinstaubbindung, Regenwasserversickerung und Luftreinigung.“

4. Welchen Einfluss haben Freiräume auf unser Klima?

O-Ton 4 (Prof. Dr.-Ing. Felix Möhring, 28 Sek.): „Hier haben wir zwei wesentliche Dinge zu betrachten. Einmal die entsprechenden Flächen, die Regenwasser aufnehmen und dieses

Regenwasser sozusagen versickern und in das Grundwasser zurückführen. Und auf der anderen Seite, und das ist eigentlich unser wesentliches Element, mit dem wir uns beschäftigen, das ist die Pflanze als solches. Und die ist natürlich ein wesentlicher Faktor dafür, Feinstaub zu binden, zu verdunsten natürlich auch – und damit für optimales Luftklima in Städten zu sorgen.“

5. Das dafür nötige Wissen kann man in Ihrem bundesweit bisher einzigartigen Studium „Freiraummanagement“ erwerben. Was lernt man denn da genau?

O-Ton 5 (Prof. Dr.-Ing. Felix Möhring, 33 Sek.): „Es handelt sich um ein siebensemestriges Bachelor-Studium mit einem integrierten Praxissemester. Dieses Studium wird abgeschlossen mit dem Titel ‚Bachelor of Engineering‘ und ist sehr stark aufgebaut im Bereich der Projektentwicklung, der Digitalisierung und der entsprechenden Planung sowie Bauausführung und Ökologie. Und ist sehr stark durchzogen durch eine Projektentwicklungssäule, die dann letztendlich die einzelnen Aspekte, die in den Studienfächern gelehrt werden, sozusagen anwendungsorientiert überbringt.“

6. Welche Chancen haben Ihre Absolventen damit auf dem Arbeitsmarkt?

O-Ton 6 (Prof. Dr.-Ing. Felix Möhring, 26 Sek.): „Hinterher stehen da sehr vielfältige Möglichkeiten offen, beispielsweise bei großen Immobilienentwicklern, bei großen Generalbauunternehmen, aber auch in Landschaftsarchitekturbüros oder klassischen Garten-, Landschaftsbau-Unternehmen, so wie auch Kommunen und Wohnungsbaugesellschaften. Also der große Wohnungsbaumarkt, der sich derzeit sehr, sehr stark im Wandel befindet, der fragt diese Studienabsolventen schon sehr stark jetzt im ersten Durchgang nach.“

Professor Felix Möhring von der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe über das innovative „Freiraummanagement“-Studium. Besten Dank für diese Informationen!

Verabschiedung: „Danke, Wiederhören, tschüss!“

Abmoderationsvorschlag: Wenn Sie sich für das zulassungsfreie „Freiraummanagement“-Studium an der Hochschule OWL interessieren: Mehr dazu erfahren Sie im Netz unter www.hs-owl.de/freiraummanagement. Dort können Sie sich auch gleich online für das nächste Wintersemester bewerben,